



Sozialdemokratische Partei
Kanton Appenzell Innerrhoden

Resolution

Der Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Appenzell Innerrhoden (SP AI) hat an ihrem Parteitag die nachstehende Resolution (*einstimmig oder ,mit ... Ja, ... Nein und Enthaltungen*) verabschiedet.

Einleitung

Der alpenquerende Güterverkehr auf der Strasse schädigt Menschen, Tiere und Pflanzen im empfindlichen Alpenraum und entlang der Transitrouten zwischen Basel/Schaffhausen und Chiasso. Deshalb hat das Schweizer Volk an mehreren Abstimmungen für die Verlagerung der Transitgüter auf die Schiene gestimmt und den Schutz der Alpen in der Bundesverfassung verankert.

Anstatt den Volkswillen umzusetzen, verschleppen der Bundesrat und die Mehrheit des Parlaments die Verlagerung seit Jahren. Schlimmer, die unbestrittene Sanierung des Strassentunnels am Gotthard wird als Vorwand genommen, um einen zweiten Röhre zu bauen. Damit wird die Strassenkapazität am Gotthard verdoppelt, und zwar mit Stahl und Beton. An das Versprechen von Bundesrätin Leuthard, die Tunnels würden dereinst nur einspurig befahren, wird sich in ein paar Jahren niemand mehr erinnern!

Beschluss

Der Parteitag der SP AI lehnt den Bau einer zweiten Röhre und damit die damit verbundene Verdoppelung der Strassenkapazität am Gotthard ab.

Begründung

Die Verdoppelung der Strassenröhren zieht in absehbarer Zeit eine Verdoppelung der Transitlasten nach sich und damit eine Verdoppelung der Unfälle, des Lärms, des Gestanks und der Schadstoffe (inkl. klimaschädigende Gase). Die Lebensqualität würde halbiert, nicht nur in den Kantonen Uri und Tessin, sondern entlang der gesamten Transitstrecke.

Ende 2016 wird die NEAT am Gotthard eröffnet. Das Tessin erhält so eine leistungsfähige, moderne Verkehrsinfrastruktur. Das Schweizer Volk hat die 20 Milliarden in den Basistunnel investiert, damit die Güter endlich auf die richtige Schiene kommen. Die zweite Röhre dagegen torpediert die Verlagerungspolitik der Schweiz und macht die NEAT zu einer riesigen Fehlinvestition.

Kurz: Die Gesundheit von Mensch und Umwelt haben Vorrang vor den betriebswirtschaftlichen Interessen des Transportgewerbes, das Güter über lange Distanzen mit der Bahn sicherer und umweltfreundlicher transportieren könnte als auf der Strasse.

Appenzell, 28. Februar 2015

Unterschrift Präsident, Co-Parteisekretär

Empfehlung der Parteileitung: Annahme dieser Resolution

Die SP AI hat bereits Unterschriften für da Referendum gegen die zweite Gotthardröhre gesammelt.